

Geschichtsunterricht auf dem KZ-Lehrpfad

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts unternahmen die Klassen 9a und 9d eine Exkursion zum KZ-Lehrpfad in Bisingen. Organisiert wurde der Ausflug von der Geschichtslehrerin Claudia Eisele.

Vor Ort wurden die Schülerinnen und Schüler von Dieter Grupp, dem ersten Vorsitzenden des Vereins „Gedenkstätten KZ Bisingen“, durch den Lehrpfad geführt. Dabei erhielten sie eindrucksvolle Einblicke in die Schrecken des Nationalsozialismus, die sich auch in der eigenen Region abgespielt haben. An den verschiedenen Stationen wurde deutlich, unter welchen Bedingungen die Häftlinge leben und arbeiten mussten.

Auf der Homepage des Vereins wird dazu erklärt: „Das KZ Bisingen, das vom August 1944 bis April 1945 bestand, war ein Außenlager des KZ Natzweiler im Elsass. Im Rahmen des ‚Unternehmens Wüste‘, einem späten Projekt des NS-Rüstungsministeriums, mussten KZ-Häftlinge unter unmenschlichen Bedingungen Ölschiefer zur Treibstoffgewinnung abbauen. In den acht Monaten seines Bestehens kamen mindestens 1187 Menschen dabei ums Leben.“

Die Exkursion bot den Klassen die Möglichkeit, ihr Wissen aus dem Unterricht zu vertiefen und sich intensiv mit der regionalen Geschichte auseinanderzusetzen. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten sich betroffen und nachdenklich angesichts der historischen Ereignisse.



